### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Der Volksfreund. 1901-1932 1907

50 (28.2.1907)

# der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Musgabe täglich mit Ausnahme Conntags und ber gefestlichen Feiertage. — Mounementsbreis: ins Haus burch Träger zugeftellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mt. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 20 Pfg. Bei der Boft beftellt und dort abgeholt Mt. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gedracht Mt. 2.62 vierteljährlich.

Rebattion unb Expedition: Luifenftrage 24.

Telefon: Rr. 128. — Postzeitungslifte: Ar. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionssichluß: ½ 10 Uhr vormittags.

Juserate: die einspaltige, fleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Juserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Annahme von Insseraten für nächte Rummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zubor, spätestens 8 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsftunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags von 2—1/27 Uhr.

Nr. 50.

est

BHIS. Beth Beth Ilmap 754

ler.

te Stellen

nerinnes 707

öbelhalle

filien

retter

nne 48,

kau Btiefel

ic fuss,

rightes.

onder ins 07 foll in milich bes

gwolle gwolle. und An-if unierem ), wofelds

orlage bon r Auffdrift von Mo-seben, bis ormittags Geschäfts

ureichen. . 1807. namt.

uen!

Einkaufes

den ====

Bund".

gen.

a gratis.

St., ift ein bermieten St., ift ein Bimmer ju

St, til eine foliden Are

Gde Raif, Immer mit Derren auf vermieten. St., Frei-s heizbares er zu berm. , Photo-nr ze werden erağunt von

als Rartingeeignet, 18, 1. St. C.
1. bidig 18
10. Briebe
Offenburg.

alten, binig auren. Lind mittags Ber 754

monatiides Rifidzahlung in die Greek en b. bill gl

Karlsrube, Donnerstag den 28. februar 1907.

27. Jahrgang.

#### Müste Träume.

Man ichreibt uns aus Berlin:

Gürft Bilow, ber am Dienstag nach Bebels s geworfen hat.

gesammelten Subsidiengeldern bezahlt gu ausichlieglich gegen bie gewendet hatte, die Sampf nach unfauberen und verwerflichen Deen geführt haben. Dann wäre der Reichsfangch am Dienstag nicht in der Lage gewesen,

ppfekfroher und ungebeugter Rede erwünsichte weigerung "positiver Arbeit" durch die Sozialdemolegenheit fand, sich im Glanze seines unverhofflegenheit fand, sich im Glanze seines u werdiente Niederlage der Sozialdemokratie" auch nur dadurch verteidigen, daß er wie aus dem it dem Ausdruck der Hoffnung, eine spätere Beit schlafe ins Irre sprach. Aus dem Schlaf reden aber auch Jürsten im schoffen Sauherdenton, und seine schwere Krankheit, einen wüsten Traum. in Kunder, daß sich Fürst Bülow ein Zukunftsein Kunder, daß sich Fürst Bülow ein Zukunftsein kund seinem Bilde ichafft; eine Leit im Ferbesserungsvorschläge die dan der sauf Bunder, daß sich Fürst Bülow ein Zufunfts- tiver Berbesserungsvorschläge, die von der sozial-nach seinem Bilde schafft: eine Zeit, in der demokratischen Fraktion gestellt worden waren terweisheit friedlich über glaubige Unter- eine Reihe, die Bebel nur im bescheidenen Auszug n berricht, und geiftige Rampfe im beutschen wiedergeben fonnte - als "teils phantaftische, teils stag ebenfo unmöglich werden, wie fie es etwa perfide" Forderungen bezeichnete, als Forderungen preußischen Abgeordnetenhause heute schon sind, die im Bewußtsein ihrer Unerfüllbarkeit aufgestellt me Zeit, die von dem Wesen der Sozialdemokratie werden, um "Unzufriedenheit" zu erregen. Aus bento wüst-traumhafte Bildvorstellungen besitzt, die der leitende Staatsmann des Reiches am Anläßlich der Reichsfinanzresorm forderte die sozialgebruar 1907 auf die weiße Wand des Reichs- demofratische Fraktion, um neue indirekte Steuergeworsen hat. belastungen abzuwehren, die Besteuerung des Erbbelastungen abzuwehren, die Besteit. Das ist nun eine der "handen berucht die Besteicht. Das ist nun eine der "handen berucht die Besteicht. Das ist nun eine der "handen berucht die Besteicht. Das ist nun eine der "handen besteicht die Besteicht der Best dion, den die Sozialdemofratie erhalten hat, die eigenstellen die Sozialdemofratie erhalten hat, die stiede, daß die gesanten Parteien des Regiengsblods in ihrer Stimmenzahl um eine und Wiertel-Willion zurücklieben hinter jenen Parteien Barten, denen der Neichskanzler am 13. Dezember den die erlärt hatte, bläst Hürk Bülow wie eine olke Opiumrauch von sich weg, um sich ganz der ollnit hinzugeben, die der sechsundereißissand der Arbeiterschust der Sozialdemofratie ihm verschasst dandatsverlust der Sozialdemokratie ihm verschafst ten — sind das "phantastische und perside" Forderungen? Es sind Forderungen, die zum großen Ein Traum des Fürsten Bülow ist die sichere Leil in das Programm bürger I ich er Parteien, auch sole er sich stügen zu können glaubt. auch sold ist das Experiment der konservativ-liberalen übernommen worden sind, dahin vielleicht aller-

Bie weit aber der Reichskanzler davon entfernt jest Rücksichten zu nehmen, an die sie früher nicht gebunden waren. Der Traum vom liberalen Blockstanzler sein schönstes Material gegen die vieldemokratischen Arbeiterbewegung zu haben, bewieß fönnte sonst leicht in die Brüche gehen. offmingen", die er zu Zeiten auf eine "Richtung" Rede, in dem er den so zi ald em okratischen Bartischen Bartei geseth haben will. Wenn er beswet, die Sozialdemokratie habe den letten sich mehr Breite und Behagen als mit Sachverschlen in eine Wespennest gestochen. Der bliken kanner Bornen geführt, so ständnis über die "Richtungen" innerhalb der Kar-Be Bartei und bon dort stammen auch die er vielleicht am schlagenoften in jenem Teil seiner solche Worte von selbst auf ihren Urbeber tei aussprach. Ueber innere Parteiangelegenheiten , der geständig ift, die wüsten, im schlimmften uns mit dem Reichstangler auseinanderzusepen, ift aberdenton" abgefaßten Bublifationen des durchaus nicht unfere Absicht; dagu baben wir bereins, die fich übrigens nicht nur gegen trot feiner poffierlichen Berfuche, stellenweise ben Sozialdemokratie, sondern auch gegen eine so "Revisionisten" zu spielen — doch zu wenig Ber-bürgerliche Partei wie das Zentrum richteten, trauen in die Freundlichkeit seiner Gesinnung. Wenn es unter Sozialdemofraten Meinungsver-Mag vielleicht auch von sozialbemofratischer schiedenheiten gibt, so beziehen sie sich in ihrem e in der Leidenschaft des Kampfes da und dort Rerne doch allzumal auf die Frage, auf welche Weise dort gefallen fein, das bei fühlerer Ueberlegung und durch welche Methode man dem verhaßten, feind wirecht gu erhalten ift, jo mare doch au wun- lichen und ichadlichen Spitem, bas burch ben Surbag fich bas beutsche Bolf bei ben letten ften Billow verantwortlich bertreten wird, am halb der fozialdemofratischen Bartel zu spielen, ift viel zu ungeschickt, als daß er unter benfenden

an dem fie aus ihren Träumen erwachen!

### Badische Politik.

Endlich

ist es auch dem demokratischen Bad. Landesboten, bezw. einem Mitarbeiter desselben eingefallen, gegen den impertinenten Artikel der Sudd. Reichsforresp., der auch in berschiedenen nationalliberalen Organen Austimmung gefunden hat, Stellung zu

nicht ansehen, bon ber Sobe ber gouvernementalen für die Reaftion weiterführen. Auffassung herab dem Bertreter einer Partei, die 3½ Millionen Bähler hinter sich hat, blog deshalb nicht "für einen ftreng national gefinnten Mann der mit der nötigen Renntnis und Erfahrung Charafterfestigfeit und Bflichttreue verbindet",

Wir lassen natürlich jedem das Recht seiner politischen Meinung und Ueberzeugung, aber daß man ausgerechnet gerade nach diefem Bablfampf, und nach dem Berhalten der Sozialdemofratie speziell auch der Partei des herrn Beneden gegenbaben wird .

frilhesten und sichersten ein Ende bereiten könne. im nationalliberalen Lager finden, ist nur ein neuer Der Bersuch des Reichskanzlers, Partei in n.e.r. Beweis dafür, daß der Zusammenschluß der Liberalen influfive ber Nationalliberalen auf der Bafis eines wirflich liberalen Programms bente noch ge- wie bei ber lepten Gemeindewahl. wo frit um 8 Uhr Reichstag ein Flugblatt-Gedichtchen aus Frank- Menschen irgendwie anders denn nach seinem wirf- nau so eine Ilusion ist, wie vor einem Jahre und schon angesangen wurde, zu agitieren.

a. M. über angeblichen "sozialdemofratischen lichen Wert gewürdigt werden könnte.

Bahlschwindel" aufzutischen, das dem Fürsten Bülow immer noch gut verwendbar erscheint, obwohl
seine Unwahrheit längst aftenmäßig erwiesen ist.

Das Traumstück der Thronrede, das von der Borweigerung "positiver Arbeit" durch die Sozialdemofratie sprach, sonnte der Herbickschapter gegen
die wahre Birstlickseit der Bebelschen Aussiührungen
auch nur dadurch verteidigen, daß er wie aus dem
Schlase ins Irre sprach. Aus dem Schlas reden
aber auch Jürsten im schönsten Sauherdenton, und
so fam es, daß fürst Bülow die endlose Keibe positiver Berbelsen Frattion gestellt worden waren
eine Keibe. die Behel nur im bescheidenen Aussiuhrungen aber noch die wüsser umfaben der keibe. die Behel nur im bescheidenen Aussichen Graildemokratischen Frattion gestellt worden waren
eine Keibe. die Behel nur im bescheidenen Aussichen gedachen Einstlug
gelangen, so kann das nur noch mit, nie u n die geschenken wirk,
nie nie Lehen Denistage werftanden wird,
wie als Siegerin. Mit dieser Aufache wird sie sieger noch die solfenen genau ebens werftanden wird,
wie als Siegerin. Mit dieser Aufache wird sie sieger noch dieser Aussichen wirksie siegerin. Wit dieser Aufache wird sie sieger noch dieser Aussichen Winnum von
ber andern Seite mit einem solfen Minimum von
Sachsenntnis gesührt wird, mit dem Siege der Sachsenntnis gesührt wird, mit dem Siege der Sachsenntnis sowohl wie aus der gelangen, so kann na m er ge gen d ie Sozialdemokratie wird,
nie m er ze gen d ie Sozialdemokratie wird,
nie m er gegen die Kebeen. Die Logist einer solhen wirk,
nie als Siegerin. Mit dieser Aufache wird,
wie als Siegerin. Mit dieser Aufache wird,
wie als Siegerin. Mit dieser Aufache wird,
wohl der Lehen Kannen von
mit me er gegen die von
nie m er gegen die von
nie m er gegen die von
nie de e d, von B ar th und noch von ein en Sieges
wirstlichen Sint in m er de e d, von B ar th und noch don ni m m er gegen die von
ni m m er ge gen d ie Sozialdemokratie word in in m er de e d, von B ar th und noch don ni m er de e d, von B ar th und noch don sie und sieges konservative Mehrheit im Landtag ohne ober gor gegen die Sogialdemofratie verhindert merben fonnen? Und dabei liegen in Baden die Berhaltniffe für den Liberalismus immer noch wesentlich gunftiger, als in anderen beutiden Bundesftaaten.

Die Arttit bes Ortenauer Boten an dem Artifel Benedens beweift alfo nur, daß herr Beneden fich in einem Irrtum befindet, wenn er auf den Biberatismus der Nationalliberalen noch irgendwelche Hoffnungen fest, und daß deshalb von einem Bu-fammenschlug aller fich liberal nennenden Parteien feine Rede fein fann, es fei benn, "Storenfriede" à la Beneden, die es wirflich ehrlich mit dem Liberalismus meinen, fehren dem Blodliberalismus den Ruden. Dann wird ber Bu-Wir gestehen offen, daß wir das Gefühl der sammenschluß des Liberalismus möglich sein, viel-Demütigung, die der Bürgerschaft angeblich durch leicht auch erfolgen, aber die ser "Blodliberalis-die Wahl eines sozialdemokratischen Abgeordneten mus" wird in Deutschland nie und nimmer eine guteil geworden sein soll, nicht zu teilen ver- Mera bes Liberalismus herbeiführen, vielmehr mögen. Wir fonnen es aber als nationale Pflicht nur die Haustnechtsrolle bes Nationalliberalismus

Gegen die Erhebung won Stromzöllen

protestierten nach einem Referat des Stadtrechts-rats Die trich (Karlsrube) die Pforzheimer Jungliberalen, in der Erwartung, die badische Re-gierung werde festbleiben und auch ihren Bundes-Diese "grundlose Beleidigung" unferes Genossen Abg. Ged ist so ziemlich das nahme des preußischen Kartikularismus.

Wenn doch die Herren sich aus sich die Offiziöse Presse in leuter Zeit erlandt hat und deshalb wäre eine schörfere.

Wenn doch die Herren Jungliberalen sich auch ber Mühe unterziehen wollten, den Ursachen ber Bunahme des preußischen Partifularismus nachzuforichen. Die Annahme der Berfonentarifreform bedeutet auch nichts weiter, als eine gang erhebliche Stärfung bes prengischen Bartifularismus; bes-gleichen untere Boll- und Sandelspolitif, die in den Nationalliberalen eine Stütze findet. Mit dem

Unterswisheim. Much wir möchten uns einen furgen Rudblid auf die Bablen gestatten. Junacht fei auf eine Ungerechtigfeit fingewie'en, die auch anderwärts ceift wird! Blod und Konlervative durfon ibre Bahlver-fammlungen im Rathausfaale abbalten und der über folche Bufunftsmufif (Bufammengehen mit Ortsbiener beforgt burch Ausschellen bie Vetanntmochung. den Sozialdemokraten) anstimmen kann, ist ledig-lich ein neuer Beweis dafür, welche ungeheueren Schwierigkeiten der Zusammenschluß auch nur der Liberalen im engsten Sinne zu überwinden baben wird "

Run haben einige un erer Genosien Geld ge anmelt, um uniere sozialdemokratiche Bersammlung auch ansichellen uniere sozialdemokratiche Bersammlung auch ansichellen uniere fozialdemokratiche Bersammlung auch ansichellen der Liberalen im engsten Sinne zu überwinden ber kiberalen im engsten Sinne zu überwinden ber kiberalen uniere Benosien Geld ge anmelt, um lassen aber ein Lumpenhändler oder sonstwert sonnut, der altes Klumb aussauftaust, hat der Ortschiener Daß die Auffassungen Benedens ein solches Echo inationalliberalen Lager finden, ist nur ein neuer weis dassir, daß der Zusammenschluß der Liberlen aber Gemeindewahlen katklinden, tennt man auch die sozialdemokratischen Arbeiter und bublt um ihre Stimmen, ja man ftort fie baun noch in ihrer Rachtrube,

## Opfer der Liebe.

Roman aus Gniddeutidiands Rebgelanden.

(Rachdr. berb.)

(Portfetung.)

billenlos und geistesabwesend ftarrte ihn Frene In paar Minuten vergingen, ehe fie Sprach? gegen seinen Sohn entströmte. Rraft wieder gewann. Run war ihr, als The hie. Pietro Conta bot zwar ganz das Bild Komödiantin nicht nur auf der Bühne; mit Batlikaft famen Gäste geeilt.

Renschen, der zum Neußersten entschlossen war
kraft und Willen genug besaß, sich jedem Sohne im gleichen Augenblick als einem under ersolgreich entgegenzustellen auch ohne
kraft und Stod. Dennoch gewann das Mädchen
kraft und Kengterigen und kraft famen Gäste geeilt.

kraft und Stod. Dennoch gewann das Mädchen
kraft und Stod. Dennoch gewann das Mädchen
kraft und Kengterigen und kraft famen Gäste geeilt.

kraft und Kengterigen und kraft famen Gäste geeilt.

kraft und Kengterigen und kraft famen Gäste geeilt.

kraft und Kengterigen und kraft fame einem ber roben Angriffe, faum daß fich ibr

Lür wurde aufgeriffen, und Maria Theand flammenden Anges vor dem erregten Unerichroden fuchte fie den Stod mit Griff zu erhaschen, doch Pietro erhob ihn

den Gie nur gu, mir ift das gleich!" rief n Gie - bamit Gie auch bas wiffen felber. Auch mit meinem Bater fonnen Gie noch Mittel dagu!" nehr erichreden. Und wenn er das gemacht, als man es einem Berbrecher los entgegen. und jest Abieu! Wenn möglich, erreichen, das mußte ihm nun klar geworden sein. und einige Beine machten Tansschritte. Aber viel

wiirde ich ihm den neuen Aerger gern.

Bietro Conta ftand unter dem Gindrucke der Ueberrafdung, wie bor wenigen Minuten Frene. einander. Er überlegte nur furt, ebe feinem Munde, dem Ausbruche des Kraters vergleichbar, eine ganze Flut der Borte des Ingrimms und des Saffes auf.

ein anderer mit treuen Augen bei ihr und Theresia neuerdings ein. Er nannte fie eine

"Er wie ein Dieb? Niemals hat er bas getan! a erichreckt; er ichwang den Stod über feinem fich fparen; das erichreckt uns nicht. Gelbft wenn Doch ichon nahten fich Schritte vom Haus- Schwester weiß eben so gut, wem fie ihr Wort ge- hoben fie auf und trugen fie aus dem Raume. geben bat."

Er frürzte in ftiller But auf fie gu.

das Wort der Schwester noch besonders gu be- Lowenwirt heimgesturgt fam. fräftigen und fie ju ichuten gedächte,

"Go, euch trennt niemand mehr?" fragte Bas Gie mir gu Leide gu tun gedenfen, walt gu dampfen, um nicht Beugen und Gegner beren Sie — damit Sie auch das wissen — beizuloden. "Dich und Battista trennt fein Mensch ergehen zu lassen. nt Ihres eigenen Sohnes zu. Sie schlagen mehr? Ich vielleicht dochl Am Ende hat man Die Lampen ar

Ale wollte er feine Abficht andeuten, fogar mit fill und leer. te begangen und einen Mord auf dem Be- rober Gewalt einzuschreiten, ichwang er ben Stod. batte, fo baben Sie ihm das Leben bisber Allein da trat ihm Maria Therefia aufs neue furcht.

recht raich! Sonft rufe ich die Gafte von drüben. | Er hob den Stod und in ingrimmiger Emporung | wurde nicht daraus. Es lag heute über aller Luft And Bater muß gleich gurudtommen. Ersparen | über seine Riederlage warf er ihn nach den Mad- | wie Tranerflor.

Generbrande und Glassplitter fauften umber.

Ein Rnall - die Lampe flog in Scherben aus-

Gellende Bilferufe drangen durch das Saus, und

Mit Schimpfworten auch drang er gegen Maria mahrend Bietro Conta bavonfprang, belebte fich die Strafe mit Rengierigen, und aus der Birt-

fich im erften Schred über ihre Schwefter geworfen, er Atem beruhigt hatte, ben Mut, ploblich Bas er von mir befitt, hat er freiwillig erhalten. Die fich in Schmerzen am Boden einer Zimmer- gegen; die Bahrscheinlichkeit sprach sogar für eine in loszuschreiten und ihn mit lauter Stimme Und nun reden und ichreien Gie doch" — fie rif die ede malate, und in ihr eigenes Gesicht, in ihren nabe Zufunft mit einem teuern Toten in der Dei-Tür auf und blieb darin fteben - "je lauter, desto Bals und ihre Bande hatten die Flammen babei mat. Aber die unbezwingliche Siegesfraft ber mar bon dem jaben Ausbruch ihrer Em- besser! 3hr Buchteln mit dem Stode konnen Gie schwere Spuren eingegraben. Run irrte fie, von Jugend lehnte fich immer wieder gegen triibe Gefeelischer und forperlicher Pein gepadt, umber, und banken auf. " Geficht und dem in den Raden geschobenen Gie mit Ihrem Meffer zwischen uns gingen: wir die Gute riffen ihrer ungludlichen Schwefter Maria Sut und suchte ihn Frene als Schranke vor- beide, ich und Battifta, wurden doch beieinander Therefia die murben Feten ihrer Kleidung, die und voll heiligen Ernstes zugleich, wischte ihm sede Besorgnis aus den Augen; er dachte an jedes Wort

Schon rubte die Ungludliche auf ihrem Lager, und hilfsbereite Bande ichütteten gur Linderung Brene trat einen Chritt dagwischen, als ob fie ber Schmergen Del über ihren Rorper, als ber

liden Beiftand nach dem nächsten, größeren Dorfe gen Stunden verlaffen batte.

Rur weit unten im Dorf, wo ble Ernte ber Bemöchte. Auch nicht ein Schritt wird noch Dit Schreien und Toben war hier nichts mehr gu gequetscht wurde, erflangen Barmonisamelodien, immerfort.

Bald war jeder Jubel gu Ende, und in den Baufern ergablte man noch einige Beit von dem Ueberfall auf Maria Therefia und man erörterte, welche Folgen bas Unglück für den Italiener und seinen Bie eine gadel lobte das Rleid Maria Therefias Cohn wie für die gange Familie des Lowenwirts baben merde.

> In einem die Racht burchrafenden Buge faß gu gleicher Beit Rarl Arndt. Rein Schlaf wollte in

> Zwar eilte Rarl einem ungewissen Morgen ent-

Ein Frauenbild, in der Beibe der Unerfahrenheit Burud, das er heute mit feiner Braut gesprochen oder von ihr gehört batte.

Er fprang auf, ftand wieder einen Augenblid am Fenfter und fah am Borigont ben fahlen nachtlichen Eichterichein der erften Großstadt wie einen feinen Mahrend er borte, mar er - ber in Rot und Schleier in ber Finsternis schweben. Und daneben Angfr groß gewordene - doch icon tatig, Anord- erstand nun vor feiner Seele das Bild des dörflichen Therefia. "Sie konnen mich nicht mehr Maria Therefia und fuchte feine Stimme mit Ge- nungen gu treffen und ben Ruf um geeigneten argt- Idople mit ben gludlichen Leuten, die er vor went-

Rest ichliefen fie wohl ichon, mit einer Ausnahme Die Lampen auf dem Langboden brannten noch vielleicht. Die ihm die liebste mar, Brene, mar wohl bis weit in die Racht hinein, boch der Raum blieb noch mach. Möglich, daß fie au feine Corgen dachte. mehr als er felber.

Denn er war gliidlich in tieffter Geele, frob und meinde für den Rathausfeller noch immer mit beiter. Reine Cour von Mudigfeit lag in feinen einer gewaltigen uralten Relter aus ben Trauben Gliedern. Jubeln hatte er mogen und fingen

(Bortfepung folgt.)

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

fice fic geleifiet; fie ichrecten nicht einmal babor gurud, ber Bitme eines Beteranen Ungft babor gu machen, befen, ausgeschlosen würden. Man hat aber in bet leyten Generalversammlung von der Verwirklichung dieser Orobung Abstand genommen, wahrscheinlich weil man dem "guten Weiter" nicht recht traute. Auch der Borsstand des Turnvereins machte unter den Aurnern für Weill Propaganda. Und der Mann nuß selber jeden Tag nach Vruchsal zur Arbeit sahren. Der hat's gewiß nötig, gegen die Sozialbemokratie zu wählen. Und trops dem geht es auch hier vorwärts.

### Deutsche Politik.

Der Regierungs-Freifinn in Röten.

Die Freifinnige Beitung jammert:

"Aus bem Bablfreis Diblhaufen. Bangenfalga wird lebhaft Beichwerde geführt über die Urt, wie der amtliche Appabundlerischen Randidaten arbeitet. Gine Folge dieser amtlichen Stellungnahme find bie Schwierigfeiten, welche den Freifinnigen erwachien bei ber Abhaltung von Berfammlungen für ben freifinnigen Randibaten Merten. Rur in febr wenigen Orten ift es ben Freifinnigen möglich, Gale für Berfammlungen zu erhalten.

Der arme Regierungslatai "Freifinn"! Eben ichien dem Freifinnsmann Gidhoff Bulows Gnabensonne noch so warm auf den Belz, und heute gibts ichon wieder Prügel! Schanderhaft! Breiunddreißig Reichstagsmandate hat der brave Freifinn der Reaftion zugeschanzt, wie es die "nationale Ehre" ber Bulow, Reim und Muller-Meiningen bigen den Schmers bes "unentwegten" Freifinns. I en ichwebenden Strafverfahrens blattes in feiner gangen Größe.

Dernburg africanus.

Rolonialdireftor Dernburg beabsichtigt, feine erfte Rolonialreife, wofür vier Monate in Aussicht genommen find, auf Oftafrita gu beidranten. Er gedenft feine Reife unmittelbar nach Schluft der Reichstagsfeision, ber etwa Mitte Dai zu erwarten fein wird, angutreten.

Die Ergebniffe ber Schlachtvieh, und Gleifch. beidan im vierten Bierteljahr 1906

liegen für das ganze deutsche Reich vor. Die Schweineschlachtungen find gegen bas vierte Biertel. Stellen, bag feine Fraftion nicht erft in neuester Beit fahr 1905 um rund 540 000 geftiegen, wogegen fie fondern ftets Berftandnis für nationale Aufgaben gegenüber dem vierten Bierteljahr 1904 immer noch gehabt und betätigt habe und nur damit im Ginum 392 000 geringer find. Bei allen übrigen Tier- flang hatten feine Freunde auch am 13. Dezember gattungen hatte das lette Bierteljahr niedrigere bewilligt, was not tat zur Unterwerfung des Auf-Biffern als das entsprechende Bierteljahr bes Bor- ftandes. Wenn feine Freunde in Diefer einen Frage jahres.

Dentsches Byzantinertum.

Bor einigen Tagen besuchte ber fachfische König Friedrich August das Leipziger Buchgewerbehaus, Photographie benutten Raume. Hier wurde er Boffentlich sei es ihm voller Ernst mit diesen libemaßen apostrophiert:

Eure Majeftat! Die Gefellichaft gur Bflege ber Photographie, beren MIlerbochften Brotet. tor fie in Eurer Majestat ehrfurchtsvoll des Borfengesetes. berehrt, erblidt in Gurer Dajeftat Allerhöchftem

folog er folgendermaßen:

Mus Anlag Gurer Majeftat Allerhöchften Befuchs haben wir eine fleine Ausstellung bon Mitgliederarbeiten veranstaltet, aus benen Eure Majeftat bas ernfte Streben unferer Mitglieber su erfennen Allergnabigft geruben mol-len. Gleichwie die Sonne als Lichtquelle unfere Arbeit fordert, magen mir gu boffen, bag auch bie Conne foniglicher Sulb und Onade in Bufunft unferer Gefellichaft ich einen und fie fordern mögel"

## Husland.

Frankreich.

Bum Rirchenftreit. Rach einer Ditteilung des flerifalen Croir bat die Barifer ergbifchof-Brafeftur erhalten und erwartet auch feine mehr. tar gesagt habe hinsichtlich ber Ausgaben zur Sichetreffend, denn die preuntiche Regierung ift zu beratungen 1906 von unserer Seite die Entschädigung und der Entschädigu bollendete Latjache.

Stalten.

Das Frauenftimmrecht. Die Petitions. "das sie die vaar Psennige "Kente" berliert, wenn der Cozialdemokrat gewählt wird". Dadurch sollten die fommission der italienischen Kammer erstattete Be-Cohne der Witwe veranlaßt werden, für Weill zu richt über die Petition mehrerer Franen, kimmen. Auch der Militärverein war in Aktion und den Frauen das politische Stimm recht zu der Frauen das politische Stimm recht zu den Frauen das politische Stimm recht zu der Frauen der Frauen das politische Stimm recht zu der Frauen das politische Frauen der Frauen de in ber sozialbemotratischen Bersammlung Beifall ipen- flarte ber Ministerprasident, bei gewissen großen beten, ausgeschlossen wurden. Dan hat aber in ber Reformen könne man nur schrittweise vorgeben. Er

General Botha Premierminister. Transvaal hat seine Selbstregierung wieder erlangt; das erste Rabinett ift gebildet, wenn auch 50 an der gabl, würden mit festem Willen darauf die amtliche Anfündigung noch einige Tage auf fich warten laffen wird. Un feiner Spipe fteht als Bre- ber ihnen gufomme. (Bravo! linfs.) mier und Minifter ber Angelegenheiten ber Gingeborenen Beneral Botha, berfelbe General, der die Truppen der Transvaal-Republif vor funf Jahren mit großer Brabour gegen die Englander geführt, der aber auch, als die Fortfegung des Krieges ein Unding wurde, ben Dut gehabt hat, in Friedensverhandlungen einzutreten.

Die englischen Rapitaliften-Blatter find über die Wahl Bothas zum Premier erboft.

Deutscher Reichstag.

. Berlin, 27. Februar 1907.

Um Bundesratstische: v. Stengel, b. Rheinbaben.

Debattelos wird junächst ein schleuniger Antrag Albrecht angenommen betreffend vorläufige berlangt. Und nun das! Bir berfteben und wur. Ginftellung eines gegen den Abgeordneten Stud.

Codann wird die Generaldebatte über ben Ctat

Abg. Wiemer (freif. Bp.) führt aus: Der Liberalismus habe ju feiner Genugtunng burch die Bahlen eine ausichlaggebende Stellung im Reichstage erlangt. (Rufe linf8: Dit Bilfe ber Gogialdemofraten! Beitere Rufe: Cehr richtig! Bon mann mahlen als einen Sozialdemofraten. Sie, abends 8 Uhr, in der Krone Monatsversammlung anderer Seite: Sehr falich!) Seine Freunde seien meine herren, so wendet sich Redner an das Zendurchaus bereit, praktische Arbeit zu leisten, aber es trum, haben im Dezember jedenfalls einen großen Waldschut, 26. Febr. Auf die am Samstag, 2 werde darauf ankommen, was für Vorlagen an den tattischen Behler gemacht, ich bin aber überzeugt, gends balb 9 libr, im Schesselbkof stattsindende Peichskag gelangen würden. (Ruf von rechts: Ahal) daß unsere Bege sich wieder zusam wersammlung machen wir die Genossen auch an Dem herrn Reichstanzler gegenüber muffe er feft- men finden werden. (Große Bewegung im Stelle aufmertfam. Die Bidit feit ber Tages

am 13. Dezember gur Genugtuung bes Reichstang. lers auf feiten der Regierung gestanden batten, fo feien fie boch feineswegs gewillt, von ihren grundfählichen Anschauungen irgend etwas preiszugeben. Der Berr Reichstangler habe geftern verichiedene babei auch die von der Gesellschaft zur Pflege der Resormen in liberalem Geiste in Aussicht gestellt.

ralen Berheifzungen. Der Reichsfanzler werde auch feft bleiben muffen gegenüber Biberftanden bon rechts, fo namentlich auch in der Frage ber Reform

Unter ben Reformvorichlägen bes Fiirften Bulow, Besuche ein er neutes Beichen königlicher Greichen Grwähnung getan habe, vermigten habe, bernigten Grund die Revision der Bablstreiseinteilung. habe und aller Mitglieder spreche ich Eurer Majestad sie ein unerlätzlich. Weiter wendet sich Redner hab er den Beichstanzischen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Beiten Bernacht der Beiten Greichen Aussichen Beiter wendet sich Redner hab er den Beichstanzischen Beiter unt ertänigten Dank dass er den Beisall, der der Rede des Reichstanzischen Beiter Vanderen Beichstanzischen Beiter Vanderen Beiter Bernacht der Beiter Beiter Bernacht der Beiter Beiter Bernacht der Beiter Beiter Bernacht der Beiter Beiter Bernacht der Beiter beren er geftern Ermahnung getan habe, vermiften fott in jeder Form verurteilt babe. Unfer Berhalt- wo er Die nationalen Ratholifen gegen das Bennis gegenüber der Gogialdemofratie ift nicht be- trum ausspielt. Der Rangler habe den Gedanfen dingt durch Billigung oder Digbilligung der Re- der Baarung tonfervativen und liberalen Geiftes gierung ober irgend einer anderen Stelle. Wir in ben Bordergrund gerudt. Diefer Gedante fei baben vielmehr die Sozialdemofratie fiets befämpft, aber nicht neu. Die Anti - Polenpolitif hat unfere weil ihre gange Führung, ihr ganges Berbalten ben polnifden Staatsbiirger geradezu rechtlos gemacht liberalen Bunschen und Bestrebungen feindlich ift. Den Schulstreit mit allen seinen Folgen schiebe er Bir boffen, daß der Schatzefretär bei seinen einzig und allein der Regierung zu. Sie habe für Steuer-Borschlägen auch unseren Anschauungen die gegenwärtige Erregung erst die Grundlage ge-Steuer-Borichlägen auch unferen Anschauungen Rechnung trägt. Wir haben icon bei der letten Steuerreform Reichseinfommensteuer und Reform der Branntweinbesteuerung verlangt und darauf müffen wir auch jest bestehen. Weiter verbreitet er fich über notwendige Aufbefferung von Beamtengehältern in den unteren Rlaffen, um dann an der Agitation des Flottenvereins Kritif zu üben. Amt- dichten. liche Bahlbeeinflussungen verurteilten seine Freunde unter allen Umftänden, gleichviel gu weifen

Die fozialpolitische Geschgebung weiter gefordert werden folle. Aber die Frage werde immer ernfter, ob die Organisation des Reichsamtes des Innern wie man ihn ichon lange nicht gebort noch ausreichend fei. Erfreulich fei, daß das Gufet das deutsche Bolf atme auf. Im Mu über die Berufsvereine wieder vorgelegt werden oll. Es muffe aber unbedingt mehr als die lette

Vorlage in freiheitlichem Sinne ausgearbeitet fein. Eine berständige Rolonialpolitit feien feine Freunde zu unterftüten bereit, d. h. eine Rolonialpolitif, die fich im Rahmen ber steuerlichen Leiftungsfähigkeit des Reiches halte. Das Kolonialamt seien seine Freunde abermals zu bewilligen bereit. Ein persönliches Regiment sei heutzutage nicht mehr möglich, weder in ber inneren noch in der äußeren Bolitif. Dem Immunitätsantrag feiner Freunde werbe bie Regierung hoffentlich guftimmen. Gin Beugnisgwang, wie er jungft versucht fei gegenüber einem Abgeordneten, diirfe nicht mehr borfommen. Seine liberalen Freunde, fo ichließt der Redner, hinarbeiten, ben Liberalen ben Ginfluß gu fichern,

Mbg. Gamp (Rp.) bemerft, der hohe Bantdistont ollte ernfte Gorge für die verbündeten Regierungen fein. In das Borfengefet werde eine Bestimmung aufzunehmen sein, die die Inauspruchnahme unseres Geldmarttes für das Ausland unter Schädigung des heimischen Rredits verhindert. Die Fahrfartenftener werbe einer Reform unterzogen werden muffen. Er empfehle eine Beinfteuer. Much feine Partei wolle eine Sozialpolitik frei von polizeilichen Schifanen; aber nicht nur gegen die Arbeiter, ondern auch gegen die Arbeitgeber. In Bezug auf das Sandwerf liegen fich seine Freunde nicht mit Bersprechungen troften. Den verschiedenen vorliegenden Immunitatsantragen fonnte feine Barei nicht guftimmen. Werde die Beugnispflicht für Abgeordnete in folder Ausbehnung aufgehoben, fo murbe bas eine Begunftigung bon Beamtenberbrechen sein. Sochstens fonnten seine Freunde mit und Malieier muß die Beriammlung vornehm einer Einschränfung der Zeugnispflicht insoweit, auch die Gewertschaftsmitglieder und insbeson als es fich um Disziplinarvergeben handle, einverstanden sein.

Bas ben Rlottenberein und beffen Bablagitation anlange, fo fet das eine reine Bereinsangelegenbeit, die den Reichstag nichts angehe. Er felbfi marde fibrigens jederzeit viel eher einen Bentrumsgangen Saufe und Deiterkeit beim Bentrum.) Ja- u. a. Stellungnahme gum Parteitag und Delegierte wohl! Sie mitifen aber Ihre Leute mehr im biergu, macht jedem Genoffen das Ericeinen in Baum halten. Bas die Baarung bon tonfervativem und liberalem Beift anbelangt, fo merben meine Freunde ben Reichsfangler dabei unterftilgen, umfomehr, als es in meiner Partei icon jest an einer folden Mifchung nicht fehlt. (Große Beiterfeit.) Bir wollen eine Reform des Bereins- und Berfammlungerechtes, Unterdrüdung des Pagardivieles bei Offizieren uim. Sodann wendet fich Redner entichieden gegen bas Berlangen nach einer Reichseinfommenfteuer und weiterhin namentlich gegen die Bebelfche Behauptung, daß Preugen im Rud. fchritt vorangebe. In der Rechtspflege und im Schulwesen gingen Deutschland und Preußen in der gangen Belt voran, ebenso in unserem Be-amtenfum. Redner schließt mit dem Ausdruck ber Erwartung, bie Barteien würden gemeinfam gufammengeben, damit das Deutsche Reich wieder

schaffen durch ihre suftematische Berfolgung ber Muttersprache. Gie hat dadurch erft die Grundlage geschaffen für die von ihr jeut, er möchte fagen in heuchlerischer Beije bedauerten Buftanbe Gie merden nicht erritchen, daß wir auf unfer Recht, auf unjer nationales Gelbitbewußtfein, per-

Ctaatefefretar Vofaboweth führt aus, bag ber Borredner gemeint habe, dag die Bolenpolitif ber Gunften fie erfolgt feien. Bas der Staatsfefre- preußischen Berfaffung widerspreche, das fei ungu- Abanderungen beantragt. Go bei ben Bora Freunde gu. Gie freuten fich ber Erflärung, daß einen Uft ber Gefeggebung.

Abg. Liebermann bon Connenberg Eg.): Die Tronrede zeige einen fo me jedenfalls der Refpett bor Teutichland o Dem neuen Kolonialdireftor golle er erfennung. Den Toten, die in afrifant ruhen, wollen wir unfern Dant baburch daß wir bas mit unferem Blut bedf feithalten für alle Beiten. Die Fortfil Sozialreform miffe burd gerechtere Bert Laften geichehen. Die Fahrfartenfteuer gang aufheben. Ein icharies Gefes gegen auteren Wettbewerb fei nötig, bor allem icharfes Beingeset, wie er es bereits bor i verlangt habe. In jedem gesunden Stor es fraftigen Liberalismus und Ronfern geben. Die Liberalen baben bie Aufge du forgen, bah bas Beraltete weggeräum Rebner schließt mit ber Erflärung, bah fei mitwirfen werde an ber Ausgeftaltung ber Deutschlands, in der Liebe jum beutschen ? in der Treue gu Raifer und Reich. Morgen 1 Uhr Weiterberatung. Schlus

Hus der Partei.

bereitung Sinne des Abgeleh

unmittelbe

ragen. Upril I

et ja für er heute

berlangte Warum h häädigung

Bewerbege werde. Der Bi

nomens d

tanden, tu rung für

d. Erfli

gung, die monnen, d

noch nie g Ausficht, l

Rachden

murbe in ber breifal

en 23 fo

— Auf Unkhluß Stadtrat

andsarbei ernehmer

"Unte

dugmt .

den Unti

Bir an

ig wäre ibauten

ter felbf richläge bas Schi

märni

ia audi

Berhii

der ben in, benn nn, benn nn, benn nn, benn nn, benn nn heugt, ift do ander it Blak. Blak.

Ettlingen, 27. Bebr. Wir maden auch a Stelle auf die nächsten Camstag Abend bei Tra findende Generalversammlung bes Babibereh nerffam und bitten bie Genoffen um bollgablio

Walbfird Rollnan, 28. Bebr. arbeiterme perein. Die nachfte Berfammlung finbet am Mirg, vormittage halb 10 Uhr, ftatt. Ditali

find mitzubringen. Schopfheim, 28. gebr. Die Barteigenoffe an biefer Stelle nochmals auf die kommenben 2. Marg, ftattfinbende Mitglieberberjammli fam gemacht. Es ift gu boffen, bag fich bie vollzählig einfinden, ba einige febr wichtige ledigt werben muffen. Auch die Regelung Bertrauensmanner freundlichft eingel Barteigenoffen! Der Bobitampf ift ju

gilt nun, eine fruchtoringenbe "frieben Sarb in Angriff gu nehmen. Reiner bleibe gurud, jeber jeinen Mann. Auf gum ununterbrochenen Kampi Sanfen t. 29., 27. Febr. Den Mitglieb Soziald. Bereins jur Renntnis, bag am Camstag,

Ericeinen afler Genoffen. Balbabut, 26. Gebr. Muf bie am Camstag, 2. Berjammlung zur Bflicht.

Die Mindener Boft im eigenen Geim. Mindener Barteiblatt teilt mit: gur bie ! Auflage ber Mündener Boft wie ben Ilmie Drudereigeicaftes hat fich ber bor noch nicht 6 neu eingerichtete Betrieb als ganglich ungurei wiesen. Gine Erweiterung in ben gemieteten ift aus bem Grunbe nicht ansführbar, weil b boranssichtlichen und angestrebten Weiterentwill Bartei lattes nicht genigt werden kann. Daber mitten der Altskadt, Altheimered 19, ein ge Grundftud tauflich erworben worben, auf bem Unforberungen entfprechendes Betriebsgebaube werden foll. In ben nachften Lagen foll ble Birt u. Co. in eine Bejellichaft m. b. D. umge

#### Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung

Ein Bwelgonreau für Sibbentichland bei Bentralberband ber Sanblungage hilfen : Gehilfinnen Deutschlands (Gin Samburg), bie werticatilide Organisation ber Sanbelsange Di in den, Beitenrieberftrage 20, errichtet. tralverband ift ber einzige Verband, ber nur aufnimmt und beshalb allein bie Bemabr 6 durch ibn bie Intereffen ber taufmanntiden & rildfichtslos geforbert werben. Austunft erteilt tralberband ber Sandlungsgehilfen und . Ce Deutschlands, Minden, Gestenriederftrage Rarlerube: Saul Go dmann, Raiferitr. 06,

#### Badische Chronik. Pforzheim.

Bürgerausichusfigung

Februar 1907. (Chlug.) Die lette betraf die Menderung des Ortsfto für das Gewerbegericht. Im 3 wurde die lette größere Aenderung des bet ftatuts borgenommen. Seither murden beratungen 1906 von unferer Geite die Er

## Gesundheitliche Gefahren auf Neubauten im Winter.

Bon Dr. med. Wilh. Rühn - Leivzig.

Wenn wir an einem Reubau vorbeigeben, fo merben nur wenige Leute baran benfen, welche Gefahren er für die Arbeiter, die daran zu tun haben, in fich birgt, es fei denn, daß einmal ein Ctein berunterfällt und ben Paffanten etwas von ber Befabrlichfeit bes entftebenden Baues gu foften gibt. 8mar find durch Baupolizeiberordnungen in Diefer bem Bau Borübergebenden gegeben, und wir finben auch folche für die Banhandwerfer überhaupt, aber felbit, wenn die Bauunternehmer alles gefind auf Reubauten in der falten 3abresgeit, alfo namentlich im Minter, Uebelftanbe genug borhanden, die die Gefundheit der dort Beicaftigten - benn für einen Teil der Banband. tft, auch im Binter immer etwas ju tun - ge-

Die Furcht bor ber Bugluft ift allgemein bebat, es beinahe gar nicht magen tann, in ihrer Befellschaft zu verweilen. Gie figen lieber in dumpfiihrem Rorper durch den Mangel an Saueritoff,

fagen, wenn fie fich an der Stelle der Maurer und | die der Binter im Gefolge hat. Bir wiffen es ja | vortommen miffen, von denen mandnnal Bimmerleute auf einem Neuban befänden, wo der alle, wie leicht ichon andere Menschen in der falten zige die bis dahin vorhandene vollkommer falte Oftwind von überall ber Zugang bat und Jahreszeit aufgeidrungene Saut befommen konnen, heulend durch die offenen Geniter und Turen pfeift. | und merden es daraus wohl verfteben, daß die Bau- | nicht unfere Aufgabe, darauf weiter einzug Es ist zum Teil feine leichte Arbeit, der diese Bau- handwerter solchen Nachteilen mehr als andere zu untersuchen, was der Bauunternehmer t handwerfer ausgesetzt find, und nach der allge- ausgesetzt find. Solche tiefen Risse, die wir Rha- Falle für Pflichten hat, wohl aber mussen meinen Erfahrung, daß durch erhöhte Mustelarbeit gaden nennen, fonnen oft bochft hartnadiger Ratur borheben, daß im Binter die Gefahren auch eine erhöhte Warmeleiftung bervorgerufen fein und gur vollen Arbeitsunfähigfeit führen. Da werden, namentlich dann, wenn, was nich wird, steigt die Eigenwarme, und es bildet fich starte aber befanntlich Infeftionserreger der verschieden- meiden ift. Baffer ansgegoffen oder verfor Schweifabsonderung. Colange Die Arbeiter in ften Art, namentlich die Giterfoffen, an bergriigen und gefriert. Gleiten an folden Stellen Tätigfeit find, bat bas nicht viel zu fagen, aber es Stellen, an benen die Schupfchicht ber augeren beiter aus, Die obendrein noch die in viele gibt auch Augenblide, wo fleine Baufen eintreten. Saut nicht mehr borbanden ift, in den Korper ein- den beliebten, aber bei Bauten burchaus t Dann fühlt fich der Korver infolge der außerordent- dringen, fo haben wir die weitere Gefahr von Blut- lichen Polgrantinen tragen, fo find ibne Besiehung Borichriften für die Sicherheit der an lichen ichnellen Berdunftung und des talten Bindes vergiftungen mit ihren Folgen vor uns. oder der falten Luft ichneller als gewöhnlich ab, es wird ihm gu viel Barme entzogen, die Gewebe wer- bireften Ginmirfungen bes Froftes nicht bergeffen, den empfänglich für das Eindringen der überall der fehr leicht jum Erfrieren verschiedener Teile die Steinmegen und Steinbildhauer wissenhaft ausführen wollten, mas ihnen durch bas befindlichen Infeftionsfeime, wie wir fie gerade des Körpers, wie der Chren und Rasen, Bande und Benn alle Bauhandwerker mehr oder minde Beset jum Schut der Arbeiter vorgeschrieben wird, auf Bauten in dem Staube genügend kennen Füße, führen kann. Was Frost be ulen bedeu- einzuatmen baben, so ist das bei den genann felbst, wenn auch die Arbeiter ihrerseits nach jeder lernen, und die Erscheinungen der Erkalt ung 8- ten, und wie sehr solche an der Arbeit hindern, besonders der Fall, und zwar handelt es Richtung bestrebt waren, alles bas zu tun, mas in frantheiten, Dalsentzundung, Schmubfen, das hat ichon mehr als ein Bauhandwerfer er- ihnen um den gefährlichen Stein stand ihrem gefundheitlichen Intereffe liegt, jogar dann Buften, Lungenerfrankungen, Rheumatismus, fabren muffen. Befonders ungunftig liegen die Lungen gang außerordentlich nachteilig Duftweh, Berenschuß, Berd- und Rierenerfran- Berhältniffe, weil bei Bernachläffigung der Frost- gerade Diefes Gewerbe den bochften Brost fungen find nicht mehr weit. - Doch wir brauchen beulen jeden Binter ein Aufbrechen mit Geschwürnicht einmal ben Reubau in feiner robeiten Form bildung ftattfinden fann, und fie überhaupt bei trodenen Binterluft in Berbindung mit be nach diefer Richtung bin zu berücksichtigen. Auch nagfalter Witterung bochft läftig werden. werfer ift, wenn der Ban weit genug vorgeschritten wenn er ichon unter Dach und Bach ift, bietet er Wenn wir bei einem fertigen Gebäude die Erep- und bleibt auch nicht auf der Arbeitsstelle b immer noch feinen genügenden Schus, und bann ben binauffteigen oder gar den Jahrftuhl als be- fondern wird überall im Bau bingetrieb erfolgt bas Berpugen der inneren Bande und quemes Berfehrsmittel gwischen den einzelnen nicht nur die Steinmegen, fondern alle dort Deden, die gerade mit Borliebe borgenommen wird, Stodwerfen benugen fomnen, fo denfen wir nicht tigten darunter gu leiden haben. fannt, und es gibt Menichen, die eine berartige wenn geringe Ralte eintritt und aus verschiedensten baran, wie schwierig die Berbindung swischen ihnen Gründen andere Arbeiten gurudbleiben muffen. - bei einem entstebenden Bau ift, ba man meift nur auf Bauten im Binter mehr als andere ibr haben, daß jemand, der feine Saut abgehartet Der Umgang mit Ralf und Bement und die Ban- Leitern als folde fennt. Spielt ichon unter ge- durfnis haben, einmal fich von Beit gu tierung mit ben Steinen bei ben Maurern, mit den wöhnlichen Berbaltniffen eine gange Ungahl von marmen, bann aber auch ibre na Balfen und dem Bolgwerf bei den Zimmerleuten, Umftanden mit, die der Bauarbeiter infolge von dung trodnen gu fonnen. Man fann gen und ichlecht ventisierten Räumen und ichaden sowie mit den Binjeln bei den Malern und An- nicht genügender Sorgfalt bei der Konstruftion lich nicht als ein Bergnigen bezeichne streichern bringen es naturgemag mit fich, daß an der Gerufte in Gefahr bringen, fo ift das noch viel größere Arbeitspaufen eintreten ober B sowie durch die Bernachläffigung einer regelrechten den Banden Comielen die Arbeitenden feine Sautdurchlüftung, als daß fie ben Cintritt frifder im Commer recht ichmerghaft find, aber boch nicht rungsvorschriften belfen in diefer Beziehung menta, beit baben, eine durchwarmte Rleidung Buft von außen gestatten. Bas wurden folche Leute derartig die Sande belästigen, wie die tiefen Riffe, weil beinahe jeden Lag Aenderungen der Gerufte oder mindeftens die falte und durchnaßte

Schlieflich wollen wir in diefer Beziehung die ficher.

beit in das Wegenteil verfehren fann. Ge legungen, jum mindeften Urm- und Be

Bir haben in diefem Bufammenhange m Tuberfuloieerfranfungen aufzuweisen bat. Oftwinden ift Steinftaub befonders un

Es ift felbftverftandlich, bag gerade bi

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

öri habe Ausland no geme er bolle ikanischer

urch abi bedüngte rtführun

Perteil

uer for

infaabe

eräumt maß seine Pa ng ber Zul ischen Voll

el.

auch an b

ahlvereins bollzähliges

beitermes

Det am Con

igenoffen i nenden Sa nmlung on

nmlung anfin de Mitglieben der Weitel der Gerben der Gerben der Gerben der Gerben der Gerben der Gerben Kanpel Mitgliebern gamstag. 2

amstag, 2.

ng erforden

amstag, 2. 5

auch an

Telegierte

en Heim.
für die stei den Umfang dy nicht 6 J ungureichen mieteten Mi

weil be

erentwidl

auf dem ein gebäude er foll die

bewegung

tfchland bal

elsangeite

richtet. Di er nur An

ift erteilt

erfirage

mik.

erite. 66, 2

27. Febr

ung am

ie lette B

Drisftal

Im Jahr des betr. vurden mi

en Borani

te die Er

ing der 6

lage wurd

indimal ei

fommene nn. Es

r einzuge

nehmer in

muffen m

fahren pe

vas nicht

er verlorit

Stellen

in vielen

urdians be

find ihner

und Beini

thange noa

hauer en

er minder

n genanni

indelt es

ftaub, hteilig ift

n Prozen

ifen hat.

ng mit der

rs unat

teftelle bei

alle dort

rade die ?

andere !

Beit au Be e na ffe f dan fann et

bezeichnen,

oder Beiten feine G

idung and irdnäßte m

ngetriebe

beifiger gu den Spruchfigungen wird nicht mehr ben mußte. bas Los, fondern in alphabetischer Ordnung

bes ftellvertretenden Borfigenden wird von 2,50 8 Mf. für einen halben Arbeitstag erhöht. berichreitet die Gigung einen halben Arbeitstag,

rben 5 Mt. Entschädigung gezahlt. ertretern wird ein Musich uf gebildet gur Borreitung bon Gutachten, sowie bon Antragen im ne des § 75 Mbf. 2 des Befeges.

gelehnt wird der Untrag des driftlichen Orts. artells, die Berhaltnismahl an Stelle bes jegigen mittelbaren Bahlberfahrens einzuführen, ebenio in Untrag bon unferer Seite, die Gerichtsgebühren

rgermeifter Dr. Schweidert begrundete Borlage. Ben. Schmidt prazifierte in treffber Beife unfern Standpuntt gu den umftrittenen gen. Die Borlage fei ju fpat eingebracht. Am pril laufe die Umtszeit der bisherigen Beifiger ereits ab. Die Berauffetung der Amtsperiode ut 5 Jahre fei zu berwerfen. Es fei eine Lüge, m die Chriftlichen die Behauptung aufgestellt, ffir die Chriftlichen, daß feiner ihrer Bertrebeute bier anwesend sei, um für die bon ihnen erlangte Berhältnismahl eine Lange gu brechen. arum habe man bem Bablausichug feine Enthadigung sugebilligt? Anzuftreben fei, daß das emerbegericht auf die Nachbarorte ausgedehnt

Der Burgermeifter entgegnete auf die einsomens der Fabrifanten mit der Borlage einverhonden, wenn auch in feinen Rreifen die Begeifteng für das Gewerbegericht nicht gerade gestiegen d. Erflären muffe er, daß nach feiner Uebergengung, die er in 9 Jahren beim Gewerbegericht gemen, die fogialdemofratifchen Beifiger bas Recht på nie gebeugt hätten. Ihn hätte deshalb die fuslicht, daß bei Berhältniswahlen auch einige saldemofratische Arbeitgeber gewählt mer-

ten fonnten, nicht erschredt. Rachdem Ben. Stodinger nochmals der Berabsetzung der Bahlperiode bas Wort geredet, irde in getrennter Abstimmung die Festlegung ber breifahrigen Bahlperiobe mit 19 Stimmen ac en 23 sozialdemofratische abgelehnt, hierauf die Borlage einstimmig angenommen.

#### Freiburg.

27. Februar. Muf die am Montag, den 25. Februar, im

anidluß an die Arbeitslofen-Berfammlung dem Stadtrat überreichten Forderungen wegen Rotandkarbeiten und auf die Forderung, daß die Unernehmer, welche städtische Arbeiten ausführen, n erster Linie ansässige Arbeiter beschäftigen sol-

"Unter Sinweisung auf die uns übermittelte n Angriff nehmen laffen werben.

mit dem sofortigen Bollzug beauftragt. Was die Theaterbauarbeiten und die Anlage von Baldstraßen betrifft, so haben wir unser Hochnamt und das Forstamt beauftragt, sofort mit en Unternehmern die erforderlichen Unterhand-Dr. Binterer." ungen anzufnüpfen.".

Wir anerkennen gerne, daß der Stadtrat rafch urbeitet bat. Die Arbeitslosen mogen fich unfaumt an den betr. Stellen melden.

B. Baben, 27. Febr. Ter bes Morbes an seiner miegermutter, Frau Molitor, berdächtige Rechtsan-u Dau wird morgen zur Beobachtung seines Geistes ndes in die Irrentlinit nach Freiburg berbracht

Triberg, 27. Kebr. Bei den am Sonntag, ben fultat erreicht werden konnte. Dabei waren die b. M., bler ftattgefundenen Bertreterwahlen zur Löhne der Arbeiter und besonders der Arbeiterin-

as Edut gegen die Unbilden der Witterung wiffen fann, was dahinter ftedt. erlangen, gu benen in folden Bintern wie in dem en auch die Beläftigung durch die Schneemaffen L. Leider find wir noch weit davon entfernt, bnen durch Baupolizeigefet geheigte und gut darmte Räume zur Berfügung gestellt werden, a auch die Abortverhältnisse gerade im Winter Berhütung ber Erfaltungefranfbeiten bei-1, ift nur ein täuschendes Gefühl und macht anderen ernfteren Rachteilen für die Befund-Blat. Ebenso verwerflich ift es auch, wenn lifche Getrante gegen ben Staub auf ben Neuaur Anwendung fommen. Die erhöhte Beber Ausgaben eines Arbeiterhaushaltes, ere Ernahrung der Familie, geringere Bider- mer'n jo berfolgt habm!" befähigfeit gegen die Anftrengung ber Arbeit dieglich auch gegen die brobenben Erfranaugenblidliche Befühl der Barme nicht im Demd." ten ausgeglichen werden. Indes wird bet Ralte ein Arbeiter ftets die Entschuldigung geden, bak er etwas haben muffe, um fich ju ermen. Man tann ihm die Berechtigung nicht reiten, und es ist Sache aller Beteiligten, dafür Musik von Mascagni. — Covvelia, Ballet in 2 Abt., ine zu tragen, daß der Bauhandwerfer paisende Musik von Leo Telibes. Anfang 7 Uhr, Ende gegen e su tragen, daß der Bauhandwerfer passende mbe Erfangetrante für ben Alfohol erhalt

einigermaßen gebahnt worben war, Brot geliefert wer-

\* Mannheim, 27. Febr. Der verheiratete 57 Jahre alte Rrahnenführer Jalob Bolg fiel vorgestern von einer Krahnenpritiche etwa 3 Meter tief herab auf die Quaimauer und erlitt so schwere innere Berletzungen, daß er anderen Tages ftarb.

#### Gemeindezeitung.

Billingen, 27. Febr. Der Gemeinderat balt die Errichtung einer Rechtsausfunftsstelle fur Unbemittelte als Gemeindeanstalt für zwedmäßig. Es des Staatsbeitrages gepflogen werden.

Saufen i. 28. Um 2. Marg finden bier Die Bahlen gum Gemeinderat ftatt. Die fogialdemotr. Bartei wird sich auch am Wahlkampf beteiligen. Dadurch werden die Gleichailtigen der bürgerlichen Parteien aus ihrer behaglichen Rube aufgescheucht und der Rampf aller Borousficht nach ein febr leb- terinnen nicht auch fernerhin die Schmach und das

Mannheim, 27. Febr. Der Burgerausschuß ge-nehmigte einstimmig die Borlage betreffend die Abtretung von Erbbaugelande durch die Stadt-gemeinde an gemeinnütige Baugefellichaften gur und Arbeiter.

#### Hus der Residenz.

\* Rarlernhe, 28. Februar. Cozialbemofratifcher Verein.

Die gestern Abend im Auerhahn stattgefundene Berfammlung war gut besucht. In 11/2ftundiger Rebe ging Genoffe Bei fim ann auf die Urfachen ein, die nach feiner Meinung den Ausfall der diesmaligen Reichstagswahlen herbeigeführt haben. Un der Distuffion beteiligten . fich die Genoffen Rolb, Brandel, Beinläder, Rappel und Saupt. Gie verlief sachlich und ruhig, währte aber bis turg bor 12 Uhr. Die Wichtigkeit der Besprechung erfordert es, daß wir unsern Leiern mit einem ausführlichen Bericht dienen; er erscheint in morgiger Rummer.

Die Generalversammlung des Bereins findet am Mittwoch, den 14. Marg, im Möhrlein-ichen Saale ftatt. Der Jahresbericht geht den Mitgliedern diesmal gedrudt gu.

#### Die Abonnenten ber Babifden Breffe

in Arbeiterfreisen möchten wir beim Monatswechsel an die schofle Saltung dieses Blattes bei der Reichs-Behagen jede Notig nach, die der Sozialdemofratie ftebenben Mitteln für ben Blod.

Arbeiter, wollt ihr dauernd ein Organ des liben ging bem Gewerfichaftstartell folgende Unt- ralen Blods in eurer Wohnung haben? Gure Inein Sammelfurium von Nachrichten vorgesett be- tor ift, mit dem gerechnet werden muß. Cinnabe vom 25. d. D. benachrichtigen wir Gie, fommt; Die großen Beit- und Streitfragen fonnt

#### Die Organifation ber Buchbrudereihilfe.

arbeiter ichloß gestern ihre Lohn bewegung — wie wir einstweilen hoffen — endgiltig ab. Geit Oftober v. J. waren seitens ber Organisation Unterhandlungen im Gange, denen allgemeine zwischen der Zentralorganisation ber Hilfsarbeiter und der Bringipalsorganisation vereinbarte Bestimmungen gugrunde lagen und man hätte erwarten dürfen, daß auch die biefigen Pringipale ohne weiteres fich diefen Beftimmungen unterwerfen wurden. Leider war dies nicht der Fall und die Unterhandlungen ogen fich immer weiter hinaus, ohne dak ein Refultat erreicht werden fonnte. Dabei waren die

onnen, wie es gur Berhütung bon Erfaltungen Befahren in gefundheitlicher Begiehung, an die die gelbst gang energisch dafür eintreten, durch | Rrantheitsericheinungen nicht zu leicht ansehen, fon- hilft fich mit Streitbrechern! blage an Genstern und Turen wenigstens bern ben Argt aufluchen, da man im Winter nie

> Eingegangene Bücher und Zeitschriften. (Alle bier angefündigten Bucher und Beitschriften find burch bie Buchbandlung bes Bolfsfreund gu begichen. Es wird alles prompt ins Sous geliefert; nach auswärts bas Borto beigulegen nicht vergeffen.)

Die fogialiftifden Monatehefte (Margheft). Bilb. Berhütung der Erfältungsfrankheiten bei-n. — Man eifert gegen den Genuß von Alfo-ei der Arbeit, und es ist ja auch wahr, daß und Bollschus. — Koroväliche Landwirtschaft umer Freihandel und Bollschus. — Koroväliche Landwirtschaft umer Freihandel und Bollschus. — Koroval Piller-Kaboth: Kunitwissenden Urbeitenden in keiner Weife nützlich sein karzeiten Marzeiten. Bie in Bollschus. — Koroval Piller-Kaboth: Kunitwissenden Urbeitenden in keiner Weife nützlich sein karzeiten Marzeiten Marzeiten warzeiten. Buch der Geschussen und Karzeiten warzeiten warzeiten. Buch der Geschussen und Ausbeite. — Richard Galwer: Kolonialpolitik und Sozialdemokratie. — Marzeiten der Urbeitenden in keiner Weifen und Besteheit. — Kichard Galwer: Kolonialpolitik und Sozialdemokratie. — Marzeiten der Urbeiten der benn bie Barme, die er im erften Augenblid icaftlide Enwidlung und Das fogialdemoft. Brogramm. - Johann Leinpeters : Ler Ergbergbau im Minette-gebiet, - Birticait bon Richard Calwer.

#### Dumoriftisches.

Bei ber Bodmufit. "Rot, es lit bo eigentli was gang Schons um b' Dufit. Wenn mer's überlegt, habm mer dem Richard Bagner feinerzeit fco unrecht to, bag

Jenfeits bon Donau und Ceife. "Meine Mann n find die notwendigen Folgen, die durch lie ein Bervers, jedes Wochen will er angieb einer friide

> Spielplan des Großft. Softheaters. Donnerstag, 28. Rebr. B. 44. Cavalleria rusticana (Sigilianifdie Banernehre), Melobrama in 1 21ft,

he auch in den Barmeraumen ju fich nehmen tigl baur. hofichaufvielers Konrad Dreber. Das Minchure Rind'I, eine Dinchener Romodie mit Beiang in 4 Miten Sind I, eine Minchener Komobie mit Gelang in 4 Allen punktlich und vollzählig zu erscheinen. Reubauten Beschäftigten eine ganze Reihe von 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

den im Geset getroffenen Bestimmungen ausgeschen und das Gewerbegerichtsgeseh lediglich als beit die Liste der sogen. "driftlich und nationalgesimmten" und das Gewerbegerichtsgeseh lediglich als beit die Liste der sogen. "driftlich und nationalgesimmten" und das Gewerbegerichtsgeseh lediglich als beit die Liste der sogen. "driftlich und nationalgesimmten" und das Gewerbegerichtsgesehn.

Tie wesenlichten Aenderungen bestehen in solzeiter werden 12 Ersendem: Reben den 40 Beisiger werden 12 Ersendem: Reben den 40 Beisiger werden 12 Ersendem: Keinse beröreitetes Lugbung der Indian werden zur gewählt, die Beisiger werden zur Gälfte den Gewerben entnommen. Früher der beröndichsen kanden und Arbeiterinnen die Geduld ausgatalteit und Arbeitern und Arbeiternmen die Geduld ausgatalteit und Arbeitern tag, als die Prinzipalität noch nicht einmal die allgemeinen Bestimmungen anerkennen wollte, wurde beschlossen, das Gewerbegericht als Eini-

jungsamt anzurufen. Mm Montag Mittag follten die Parteien fich beim Gewerbegericht einfinden, die Bertreter der Arbeiter paren erschienen, um schiedlich-friedlich die Differenzen zu regeln, wer aber nicht fam, waren die Bringipale, fie fandten ein Schreiben, in dem fie ablehnten, vor dem Gewerbegericht zu erscheinen, fie wollten die Sache unter den Beteiligten felber ordnen. Auch damit gaben die Arbeiter fich zufrieollen hierwegen noch weitere Berhandlungen wegen einmal Berhandlungen statt. Jett anerkannten des Staatsbeitrages gepflogen werden. den und am Dienstag Abend fanden dann wieder ftimmungen, aber nur um besto hartnädiger auf ihrem Standpunft in der Lobnfrage felber zu verbarren. Die Arbeiter redugierten ihre Lohnforderungen, aber auch die reduzierten Forderungen fan-ben teine Gnade. Wollten die Arbeiter und Arbei-Elend von Löhnen von 6-10 Mit. in der Woche für die Arbeiterinnen hinnehmen, fo blieb nichts anderes übrig, als die Unterhandlungen abzubrechen.

Damit hatten die Arbeiter vorher ichon rechnen müffen nach der borgangigen Sartnädigfeit der ir batten die Bablberiode verlangert. Bezeichnend herftellung billiger Bohnungen fur niedere Beamte Bringipale und um fofort Stellung zu der nun gechaffenen Situation zu nehmen, war für den Fall des Scheiterns der Berhandlungen eine Berfammlung auf gestern Morgen vorgesehen. Die in den Buchdruckereien beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen fanden sich denn auch gestern Vormittag nach borhergegangener Entschuldigung bei den Geschäftsleitungen im Lotale bei Möhrlein ein. Faft alle von wenigen Ausnahmen abgesehen — waren gefommen. Ohne lange Disfuffion wurde beichloffen, am Camstag die Klindigung einzureichen, borber aber noch einmal an den Borfigenden des Bringipalsvereins die Anfrage zu richten, ob nicht doch noch einmal ein Einigungsversuch gemacht werden follte. Die Antwort lautete, daß vor Samstag bie

Bringipale feine Antwort geben fonnten. Neue Debatten und noch einmal ein Beschluß, eine Kommission zu entsenden, um die Prinzipale zu neuen Berhandlungen zu bewegen.

Langes banges Harren, endlich die Nachricht, daß die Bringipale fich am Nachmittag versammeln würben. 218 erftes Lebenszeichen ber versammelten Bringipalität fam die Mahregelung eines Kom-missionsmitgliedes. Dies rief unter den Arbeitern einen Sturm der Entruftung hervor. Ingwischen schienen die Prinzipase die Situation doch etwas rubiger überlegt zu haben, am späten Abend kam dann der Bescheid, daß die Prinzipale die Forde-rungen der Arbeiter anerkennen. Die Organitagswahl erinnern. Sie gab sich dazu ber, die rungen der Arbeiter anerkennen. Die Organi-Schmugblätter des Reichsverbandes der Oeffentlich- sation, das Solidaritätsgefühl der Arbeiter hatte feit zugänglich zu machen; fie drudte mit großem ben Widerstand ber Bringipale übermunden. Seute find die Arbeiter und Arbeiterinnen wieder an der schaden konnte. Sie hatte das unparteisiche Aleid Arbeit. Hoffentlich ift ber nun geschloffene Friede ausgezogen und focht mit allen ihr zur Berfügung von Dauer. Die Arbeiter werden ihn nicht ftoren, nogen nur die Berren Pringipale ihre Rache- un? Magregelunasgelüfte unterbiiden, fie haben geftern erfahren muffen, daß die Organisation der Buchteressen als Arbeiter erfordern es, daß ihr nicht nur brudereihilfsarbeiter und Arbeiterinnen ein Fak-

Rurg fei hier noch auf ben unmahren Bericht eindas wir bebufs Beichäftigung brotlofer Arbeiter ihr nur im Lichte der Kritik verstehen und die ent-diesesmal einschließlich der Bauarbeiter einige sprechenden Schlußfolgerungen daraus ziehen. In Breffe enthält. Der Bericht ift gang nach den Rottendsarbeiten (abgesehen von Steinklopfen), die Arbeiterwohnung gehört nun einmal die Arbeiterbeiten Mustern des ebenso der rühmten der Berstellung der Bismarcstraße und der terpresse; die Arbeitergroschen sind nicht dazu da. Reickslügenverbandes abgesaßt. Es ist einsach unden Anlage an der Schreiberstraße, sosort um den Millionar Thiergarten noch reicher zu wahr, daß die Unterhandlungen an den Arbeitern Angriff nehmen lassen werben. machen. Bedenkt das und gebt morgen der Badi- scheiterten. Wir haben oben wahrheitsgemäß den Unser Liefbauamt und die Stadtgärtnerei sind schen Presse den Laufpaß. Berlauf der Bewegung geschilbert. Auch die Bad, Breffe fann die Pringipale von dem Borwurf nicht reinigen, die Sache gum Meufterften getrieben gu aben und niemand wird behaupten wollen, daß die Lage bes Buchbrudgewerbes eine berartige ift, um Löhne gu rechtfertigen, wie fie bei den Bilfsarbeitern bisher gang und gabe waren. Bei gutem Billen waren die Pringibale icon früher in ber Lage gewefen, die beideidenen Forberungen ber Arbeiter au bewilligen, aber am guten Willen hats eben gefehlt, bier mußte die Beichlossenheit der Arbeiter nachhelfen. Dank der Organisation der Arbeiter haben fie fich einen Fortschritt errungen, mogen bas fich biefenigen merten, die noch immer nicht ben Weg dur Organisation gefunden haben.

Eine lette Melbung befaat, daß in famtlichen Drudereien die Arbeit heute Morgen aufgenommen werden tonnte mit Ausnahme der Druderei g ware. In dieser Beziehung sieht es auf den große Menge des Bolfes nicht zu denken pflegt. Die Thiergarten, in welcher die Babische Ber Thiergarten be- für den Bahlfond des 10. bad. Reichstags-

> einen Sylinder. Ein Schusmann machte den Herrn darauf ausmerkiam, worauf dieser ichleuniast einen Umtausch der Rovschededung vollzog. Was mag sich wobl der Schusmann bei dem Anblick des Offiziers gedacht haben? Er wird es nicht sagen und wir — sagen es auch nicht.

\* Berhaftet murben : 1. ein Raufmann aus Rullin vielen Gallen unter Verichweigen ihrer Bablunge. unfähigfeit bon Sabrifanten Baren bezogen und für billiges Gelb wieder abgefest gu haben; 2. ein Conb. machermeister aus ber Durlacheritrage, weil er feiner jamten übrigen Inhalt: A. Beigmann; für die In-Padung gur Erstehung einer zweimonatlichen Gefängnis-ftrafe feine Roige leistete und 3. ein lediger Maschinen- Boltstreund Ged u. Cie., sämtliche in Karlsrube.

Bur hollandifden Schiffetataftrophe.

Soet ban Solland, 28. gebr. Bei der gesteng borgenommenen Untersuchung des Brads ber Bertig wurden einige Leichname und verschiedene Wertsachen gefunden. Die beiden ertrunfenen Berren Rant und Rind wurden gestern begraben, die Leiche bes Fraulein Brünberg wird nach Berlin gebracht. Die Kander ver-fuchen heute nochmals, ob die Bebung der Schiffsladung möglich ist. Falls sich dies als unmöglich erweisen sollte, wird das Schiff gesprengt werden.

## Letzte Post.

Der braunfchweigische Thronfolgestreit.

Berlin, 27. Jebr. Dem Bernehmen nach iff in der heutigen Sitzung des Bundesratsausschuffes die braunschweigische Angelegenheit behandelt worden, und es wird als unzweifelhaft angenommen, dag in dem Ginne darüber Einigfeit herrichte, bag unter den obwaltenden Umftanden fein Mitlied des Hauses Cumberland gur Thronfolge in Braunschweig berufen werden fann. Die Angelegenheit geht nunmehr bom Ausschuß an den Bundesrat felbst und diefer dürfte sich icon morgen ober übermorgen mit ber Ungelegenheit beicoaftigen. Es wird vermutet, daß ber Reichskangler Fürst Bülow in Anbetracht der Wichtigfeit der Sache in der Sitzung des Bundesrats felbst den Borfit führen wird. Es gilt für ficher, daß der Bundesrat benfelben Standpunft einnimmt wie fein Ausschuß.

#### Ruffifche Revolution.

Eröffnung ber Duma. Betersburg, 27. Jebr. Die Eröffnung der Duma erfolgt am 5. März und zwar durch den Bizepräfidenten des Reichsrats Golubow.

Ein mifigliftes Bomben-Attentat.

Betersburg, 27. Febr. Bie bie Rolvoja Bremja melbet, traf geftern Abend furg vor 8 Uhr der Sauptfondufter der großfürftlichen Büge beim Abgeben der zum faijerlichen Bavillon führenden trede eine Berfon, die eine Rifte mit einer Bombe auf die Schienen ftellte. Die Berfon murbe berfolgt, entfam aber in einem bereitstehenden Schlitten, Um 8 Uhr wurde Großfürft Nifoloi Rifolgiewitfch. ber Chef bes Betersburger Militarbegirfs, aus Barstoje Selo guriiderwartet. Die Bombe enthielt 31/2 Pfund Dynamit. Ihre Sprengfraft war lebe aroß. Eine verschärfte Ueberwachung ber Strede ift angeordnet worden.

#### Vereinsanzeiger.

Karlorube. (Geiangverein Laffallia.) Morgen Freites, abende puntt 8 Uhr. aus besonderem Anlah 3m fammenkunft aller Sanger im Alten Frig, Wilhelmsftraße 785. Der Borftand.

Rarlerube. (Arbeiter-Rabfahrer-Berein, Gettion Bettiadt-Ratiburg.) Freitag Abend hate 0 1162 Cerfammlung bei Rant. 784

Bruchfal. (Cogialbem, Berein.) Camstag Abend halb 9 uhr im Ginhorn Mitglieberberfammlung. Congab-Itges Ericheinen erwartet 778 Der Borftanb Pforzheim. (Sozialbemofrat. Burgerausichugfraftion.) Freitag, 1. Marg, Sigung im Deutschen Saus. 783.2

Bietigheim. (Sozialdem, Berein.) Sonntag, 8. Märg, nachmittage 8 Uhr, findet im Gafthaus zum Dirich Mitgliederversammlung statt. Bollzähliges Ericheinen wird erwartet. 781 Der Borstand.

Emmenbingen. (Gogialbem. Babiverein.) Samstag den 2. Marg, abends puntt halb 9 Uhr, in ber Einnerhalle ordentliche Generalbersammlung. An-träge find bor Beginn der Bersammlung beim Bor-ftande einzureichen. Um recht zahlreiches Erscheinen ber Barteigenoffen wird bringend gebeten, Der Borftanb.

#### Briefkasten der Redaktion.

2. 3. Bor ungefähr 6 Jagren verunglidte Opern-fanger Blant; es war eine Brobe, bei welcher bas Un-glud paffierte. Die Oper, welche gespielt werben follte, bermogen wir nicht anzugeben.

Br. Sch. Benben Gie fich um Austunft an bie Boubiretrion in Rarlerube, Schlofplay 12.

Gemeindewähler in &. Bur die Gemeindewaflen gibts noch feine Lubertwahl und feinen Jiclierraum. Die Festsehung der Wahl eit ist Sache des Gemeinde-rats. Es lätt sich alo gegen die nur zweistlindige, höchft unglinftige Bach zeit für die bortigen Gemeindemablen nichts maden.

#### Quittung

wahlkreifes Rarleruhe-Bruchfal.

Sammelliste Nr. 21. 22, 23, 24, 25, 26, 45, 46 und Schön ift eine Ropersteinen Kr. 21. 22, 23, 24, 25, 26, 45, 46 und Schön ift gestern Morgen zwischen 9 und 10 llbr einem Offizier vaistert, der sich von der Dirschstraße Kr. 4 kl. Sammelliste Mr. 41 10,85 Mt. Sammelliste Mr. 97 und der Kollnstraße begab. Er trug Ilniform und einen Kylinder. Ein Schummann machte den Horrn kr. 6, 7 und 9 10,20 Mt. Sammelliste Mr. 65 do Pf. Sammelliste Mr. 71 14,10 Mt. Summa 124,70 Mt.

Bieber quittiert -2727,18 Dt. Bufammen 2851,88 Mf. Die Genonen, welche noch im Besige von Sammel-liften find, werden hiermit erlucht, bieselben abzulie ern. Math. 3 adle. Karlsrube, Scheffetstrage 40.

Berantwortlich im redaftionellen Teil für Leitartifel, Babijche u. Deutsche Bolitif, Ausland, Gemeindes gertung und Lette Boft: Bilh. Rolb; für ben ge-



Karlsruhe Sente Abend halb 9 Uhr im

Probe.

Morgen Breitag, abends halb 9 Uhr bei Binglied Jehle

Tanzstunde Die Teilnehmenben werben erfucht,

## Geschäftsempfehlung.

Empfehle mich den Volksfreundlesern, wie einem titl. Publikum für alle in mein Fach einschagenden Maler- und Anstreicherarbeiten, im weisseln eventuell malen von Zimmerdecken, weisseln von Küchen etc, Lackieren von Mobeln aller Art. Prompt und billig.

Josef Merz, Maler, Schillerstrasse 10, Pforzheim.



# Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe anderweitiger Unternehmen halber. - Auf mein grosses reich sortiertes Lager in sämtlichen

gewähre ich von heute ab

Cravatten Kragen Manschetten

Bunte Oberhemden Nachthemden

Unterzeuge Strümpfe

Mützen Hosenträger

Stocke Portemonnales Manschettenknöpfe Vorstecknadala eto, eto. ets

Reichsi

inn n borg

tim me

obl er

Iten bat.

ficher 31

is und d

Das Re

genehm e traf

muß meigetrage usfall de afere Ge an die

25.00

bil gen

gegner

d eber d. Di

aur

uftes

perban

aren weigen Friedt.

lotte

Was n

lndul

# 15-25° Rabatt 3 Fince of Wales Raisers

Sozialdem. Wahlverein Beiertheim. Camstag ben 2. Märs 1907, abende 8 Uhr, in ber Restau-ration Sauck (Schnapsjörg)

mit komifchen Bortragen (Groblich und Stauch), Gefang ber Arbeiter-gesangvereine "Freiheit". Beiertheim und "Freundichaft". Bulad. Sebermann gegen freien Eintritt freundlich eingelaben.

Der Vorstand.

Durlach!

Spottbillig!

Ein großer Poften Refte moberner Angug- und Dofenftoffe find eingetroffen und werben, um rafch bamit zu raumen, weit unter bem regularen Breis abgegeben.

Burkhardt, Refte u. Partiewaren,

Dieje Bodje treffen einige Baggon befte Epeifefartoffel (magnum bonum) filt mich ein und offeriere folche gu Dit. 4 .- pro Bentner frei ins Saus. Beftellungen erbitte frühzeitig. Breife jebenfalls noch fteigenb.

Emil Bucherer.

## Dürrobst in belannter hochseiner Mischung 8 40 d bei 5 8 1 38 d

empfiehlt Fr. W. Hauser Wwe. Erbpringenftr. 21

Gefucht wird ein Schuljunge gum beforgen ben Ausgangen und bauslichen Ar-beiten. Bof fagt die Epped. d. BL

Wasche mit wäscht am besten Sozialo. Lefeverein Saslad.

8 libr, im alten Lotal bei

General-Derjamminna Tagesorbnung r 1. Deichleffa

bermögen; 2. Bahl bes Go famtborftanbes; 8. Aufnahm neuer Mitglieber; 4. Ber schiebenes.

Hausfrauen,

Gültig von Donnerstag den 28. Februar bis incl. Montag den 4. März.

Damen-Schnfte- und Anovistiefel, Bograff mit 125 Damen-Schnftr- und Anopfftiefel, Chevreaug m. 275 Derren-Schnftr- und Anopfstiefel, Chevreaug m. 275 Damen Connite und fladem Abias Bicheleber, Damen Connite und Anopiftiefel. Bicheleber, 5.75

Mabchen. Conitre und Anopfftiefel, Bichsleber

Mädchen-Schuffer und Anopistiefel, Bor, 6.50, Mädchen-Schuffer n. Anopistiefel, Chevr. 7.25,

Dadchen Schnitte und Anopfftiefel, Chevreaus

mit Ladipipe

6.25

6.95

Artischocken

Ståd 35 Bfg.

Bloeberer Blonal Get

Cone Cer

Große

Derren-Schnürftiefel, Bogcalf Auswahl in Konfirman

Rnaben-Conitrftiefel, Bichsleder, genagelt

Rnaben-Conürftiefel, Bicheleber genabt

Anaben-Soultrftiefel, Bichsleber

Rnaben. Echniteftiefel, Bogcalf

785

5.65

6.25

7.15

1.Stiefel

herren-Bugftiefel, Borcalf Berren-Bugfrtefel, Bichsleber Derren-Schnitrftiefel, Bichsleber

950 565 7.90, 6.95, 565

Rinder- u. Madden-Wicheled. Confir u. Anopiftiefel genagelt, 25/26 2.63, 27/80 3.25, 81/85 3.85

1/4 Bhund 34 4

genagelt, 25/26 2.63, 27/80 3.25, 81/80 3.45.
Rinder- u. Madchen-Wicheled. Schafter u. Ausopftiefel breite Fusion, genaht 27/80 3.45, 81/85 4.85
Rinder- und Madchen-Schnfter und Anspistefel Arevreaug 27/80 6.10, 81/85 6.90

## So weit Borrat.

Cocosnüffe

grot. Stild 26 Bfg.

Külsenfrüchte Betbe Erbien, gefvalten Grine Erbien, geipalten 21 Linfen 19 Bohnen Gries, weiß Gerfte, fein 17 mittel Reis Bib. 17 & Reis prima Bib. 27 Grankern gang | Grankern gemahl Haferflocken Paniermehl Bfd. 23 3 BfD. 28 4 Feinstes Weizenmehl

1.85 10 Bfd. Sadden Condensierte Milch Doie Maccaroni | felaste Maccaroni \$fd. 30 g 赤(p) 3× 4 6 Bad 40 Bachpulver 6 Bad 35 Banille-Buder

2 Stangen 13 Ranille im Glas Vanille-Chocolade garantiert rein Bib. 72, 74, 84, 90 3 Fib. 1.10, 1.35, 1.90

Buddingbulber

6 Bad 40

Blumenfohl, neapolit.

Malta-Kartoffelu

Täglich von nachm. Schinfen in Grotteig gebaken

1/4 Pfund 55 Bfg.

Role 9 3 Hachener Printen, Bfund

Spirituosen. 1/2 81. Orangen, goldgelbe, filbe Brucht, Meine. Cognac, Peridnitt Dupend 45, 55, 72 4 Raiferftfihler, rot und weiß. 85 d. 1.10, Bteur Berichnitt 83 Beller, rot 2.10 Zitronen Dunend 45 & Medoc, rot 6 Connac, & B. Bricel Beltinger 3.30 Warmelade, gemijat, Biceporter 1.-, Krug 1.90 92 of Gter-Cognac Biterfteiner Ochter Etetnhager 2,25 10 Bfund-Etmer Cherry, Mabeira, Malaga, .20 1,30 Berliner Gerreibeffimmel 61 1.85 8L 1.35 FL 1.35 Aromatique BL 1.40 1.05, 90 d, 87 d, 1.10, llugarmein 1.10 Edwarzw. Rirchenwaffer Doie 1.65 Bortwein 3meting.-fatwerg 10 8th.-Etmer 2.25 Schaumweine. Etoneborfer Stree Bl. 1.75 Mipenfrauter-Etfor Carte d'or 2.05 Bieffermung-Lifes Preihelbeeren, 10 8fb. 6tmer 3.15 Carte bianche 2.65 Bachholber Sochheimer Cabinet 3.75 Ramitenliföre 3.75 Rumitenliföre 3.75 Rumfürftl. Magenbittes Rote Rüben, 10 Bfund . Dofe 2.10 Aupferberg Bold Benfell troden 1.45 Rhein. Apfelkraut, Dole Burgeff grun 4.10 Calb und Dalb

Friedrichsdorfer Zwieback Paonet 12 4 Gates-Wiftdung 34 5 Pralinée, 12 g Frühftüde-Cates Salzbrezeln Geschwister

Gates

Blitzblank-Seifensan

Brud-Maccaroni 10 23 pts

Meccaroni, offen, bld Bfb. 26 Bfg. bilm 1970. 32 wig. Gemule-Nudeln breite Dausmacher Bfb. bon 25 8fg. an Hene Bmetfcgen Bfb. von 18 Bfg. an Krausfeigen 1810. 25 ste Birnhubel 18 ets. Dampfapfel 18fb. 45 8fg Mildoba

**ВГВ. 25, 40 und** 

G. m. b. H. in ben betannten Rarieruber Bertaufeftellen.

filder-Sanerkrank, Eingemachte Bohnen, Eingemachte Raben,

empfiehtt Ed. Kaldimann, Delitatrin 777 Cougenfrage 18. Teisfon